



17.09.2025

**Postulat**

von Emanuel Tschannen (FDP),  
Anthony Goldstein (FDP)  
und Andreas Egli (FDP).

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie der bestehende Autobahn(halb)ring um die Stadt Zürich mittels eines Tunnels unter dem Zürichsee (sog. Seetunnel), mit Auf und Abfahrten in Wollishofen und Tiefenbrunnen, geschlossen werden kann.

**Begründung:**

Am 3. September 2025 hat die Stadt Zürich das Weissbuch "Stadtraum Hauptbahnhof 2050" vorgestellt. Mit dem Weissbuch will die Stadt aufzeigen, wie das Zentrum von Zürich für die künftigen Anforderungen vorbereitet werden soll. Zentrales Element des Weissbuchs ist die künftige Organisation des Verkehrs. Dabei will die Stadt den motorisierten Transitverkehr über die Limmat im Umfeld des Hauptbahnhofs verunmöglichen und über den bestehenden Autobahn(halb)ring (i.e. Nordring) umleiten. In Zentrumsnähe wird die Überquerung der Limmat über die Quaibrücke, die Rudolf-Brun-Brücke und die Kornhausbrücke für den innerstädtischen Verkehr weiterhin möglich sein. Diese Achsen sind aber bereits heute stark belastet und dürften das zusätzliche Verkehrsaufkommen nicht oder nur schwer fassen können. Daher ist mit Staus auf den Hauptachsen und Schleichverkehr durch die Quartiere zu rechnen.

Ohne zusätzliche Kapazitäten, insbesondere den Zusammenschluss des Autobahnringes, wird die Vision des Stadtrats nicht nachhaltig umgesetzt werden können. Daher fordern die Postulanten den Stadtrat auf, den Bau zusätzlicher Verkehrsachsen für den motorisierten Individualverkehr vertieft zu prüfen. Dabei ist aufzuzeigen, wie der Zusammenschluss des Autobahnringes in Zusammenarbeit mit Bund und Kanton ermöglicht und umgesetzt werden kann. Der sog. Seetunnel als Teil der Ostumfahrung von Zürich wurde im Januar 1995 in den kantonalen Verkehrsplan aufgenommen: Er soll die stark befahrenen Plätze und Strassen rund um das untere Zürichseebecken entlasten und die Verbindung zwischen dem linken und dem rechten Seeufer herstellen.

In erster Linie ist durch den Stadtrat zu prüfen, wie sich der Bau des Seetunnels zwischen Zürich Wollishofen und Zürich Tiefenbrunnen auf die im Weissbuch skizzierte Verkehrsvision auswirken würde. Ebenfalls zu prüfen ist, wie der Seetunnel zur Schliessung eines grossen Züricher ÖV-Rings genutzt werden kann. Weiter ist zu prüfen, wie sich der Zusammenschluss des Seetunnels mit der Autobahn A1 bzw. A1L auf den Transit- und Stadtverkehr auswirken würde.

